

Formatvorlage | Fußnotensystem

Empfehlungen für die Textgestaltung

- Hervorhebungen bitte *kursiv* setzen, **nicht fett**
- gendergerechte Sprache verwenden, z. B. Bibliothekar*in, Studierende, usw.
- Erstnennungen von Autor*innen mit Vor- und Nachname sowie ggf. einer groben disziplinären Einordnung, z. B. „der Soziologie Rainer Zufall...“
- keine Abkürzungen im Fließtext: Abkürzungen bitte auflösen
- wörtliche Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen „...“ markiert, Zitate im Zitat durch einfache Anführungszeichen ‚...‘
- Auslassungen, Veränderungen oder Anmerkungen im Zitat stehen in eckiger Klammer: [...], diese[n], [sic!]

Zitieren

- Der Nachweis der verwendeten Literatur erfolgt mit Fußnoten am Seitenende.
- Die Fußnotenziffer steht im Text nach dem Satzzeichen, es sei denn, sie bezieht sich direkt auf einen spezifischen Begriff oder Ausdruck.
- keine Absätze in Fußnoten
- Fußnotentexte beginnen mit Großbuchstaben und enden mit einem Punkt.
- bei Erstnennung vollständige Literaturangaben
- bei Zweitnennung: Nachname, Kurztitel, Seite
- bei Verweis auf zwei Seiten: S. 19f
- bei Verweis auf mehrere Seiten: Seitenzahlen bitte genau angeben (vgl. Beispiele)
- werden mehrere Literaturbelege aneinandergereiht, steht zwischen den Nennungen ein Strichpunkt.

Zitieren

Erstnennung in einer Fußnote

Schmidt-Lauber, Brigitta: Sommerfrische reloaded. Perspektiven und Zugänge eines Studienprojekts. In: Schmidt-Lauber, Brigitta (Hg.): Sommer_frische. Bilder. Orte. Praktiken (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie, Bd. 37). Wien 2014, S. 9-32, hier S. 9f.

Zweitnennung in einer Fußnote

Schmidt-Lauber, Sommerfrische reloaded, S. 11-15.

Abkürzungen

Bd.	Band
Bde.	Bände
Dipl.	Diplomarbeit
Diss.	Dissertation
f	folgend(e Seite)
FH	Fachhochschule
Habil.	Habilitation
Hg.	Herausgeber*in
MA	Masterarbeit
masch.	maschinell, also unveröffentlicht oder nicht digital verfügbar
N. F.	Neue Folge (Bezeichnung bei größeren, bedeutenden Umstellungen in einer Zeitschrift oder Reihe, z. B. Wechsel der Herausgeber*innen)
N. S.	Neue Serie (Ab- oder Aufspaltung; manchmal auch Kennzeichen für eine grundlegende Neuausrichtung einer Zeitschrift oder Serie)
o. J.	ohne Jahresangabe
o. O.	ohne Ortsangabe
S.	Seite
Sp.	Spalte
u. a.	und andere (Personen / Orte)
Univ.	Universität

Allgemeine Hinweise für bibliographische Angaben

- Namen von Autor*innen und Verlagsorte werden durch „/“ getrennt
- Bei mehr als drei Autor*innen oder Orten, wird nur der/die erste angegeben, auf die anderen wird mit „u. a.“ verwiesen (siehe unten).
- Ist ein Band in einer Reihe erschienen, so sind Reihentitel und Nummer des Bandes zu nennen (siehe unten).
- erste Auflage nicht kennzeichnen; die nachfolgenden Auflagen aber mit einer hochgestellten Zahl vor der Jahreszahl, z. B. Wien ²2020 (= 2. Auflage, 2020 in Wien erschienen)
- bei mehrbändigen Werken bitte vor Ort und Jahr die verwendete Bandnummer angeben
- bei Nachschlagewerken bitte darauf achten, ob man Seiten („S.“) oder Spalten („Sp.“) zitiert
- Wenn kein Erscheinungsort oder -jahr bekannt ist: o. O.; o. J.
- Die Verlagsangabe ist optional. Wird der Verlag angegeben, dann nach dem Erscheinungsort, und von diesem mit einem Doppelpunkt getrennt, z.B. „Göttingen: V&R unipress“.
- bitte unbedingt die Seitenzahlen bei Artikeln in Nachschlagewerken oder bei Aufsätzen in Zeitschriften, Sammelbänden oder Nachschlagewerken angeben

Monographien

Autor*in: Titel. Untertitel (= Reihentitel, Bandnr.). Ort ^{Auflage}Jahr.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München ⁴2012.

Eckert, Anna / Schmidt-Lauber, Brigitta / Wolfmayr, Georg: Aushandlungen städtischer Größe. Mittelstadt leben, erzählen, vermarkten (= Ethnographie des Alltags, 6). Köln / Weimar / Wien 2020.

Schweiger, Tobias: Die kulturelle Textur des Innviertels. Zur Konturierung einer Region (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie, 45). Wien 2018.

Sammelbände

Herausgeber*in (Hg.): Titel. Untertitel (= Reihentitel, Bandnr.). Ort ^{Auflage}Jahr.

Fröschl, Karl Anton u. a. (Hg.): Reflexive Innensichten aus der Universität: Disziplinengeschichten zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik (= 650 Jahre Universität Wien – Aufbruch ins neue Jahrhundert, 4). Göttingen 2015.

Nachschlagewerke und (andere) mehrbändige Werke

Autor*in oder Herausgeber*in: Titel. Untertitel (= Reihentitel, Bandnr.), Gesamtzahl an Bänden. Ort ^{Auflage}Jahr.

Jaeger, Friedrich u. a. (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, 3 Bde. Stuttgart / Weimar 2004.

Einzelner Band aus einem mehrbändigen Werk

Autor*in oder Herausgeber*in: Titel. Untertitel. Ort ^{Auflage}Jahr, Bandnummer und ggf. Titel des Bandes.

Jaeger, Friedrich u. a. (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften. Stuttgart / Weimar 2004, Bd. 2: Paradigmen und Disziplinen.

Aufsatz (in einer Zeitschrift)

Autor*in: Titel. Untertitel. In: Zeitschrift Band (Jahr), Heftnr., Seitenangabe.

Pöttler, Viktor Herbert: Geschichte und Realisierung der Idee des Freilichtmuseums in Österreich. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde 94 (1991), Heft 3, S. 185-215.

Aufsatz (in einem Sammelband)

Autor*in: Titel. Untertitel. In: Herausgeber*in (Hg.): Titel. Untertitel (= Reihe, Bandnr.). Ort ^{Auflage}Jahr, Seitenangabe.

Löffler, Klara: Plurale Tantum – Vorschläge zu einer Ethnografischen Baukulturforschung. In: Rolshoven, Johanna / Omahna, Manfred (Hg.): Reziproke Räume. Texte zu Kulturanthropologie und Architektur (= Cultural anthropology meets architecture, 1). Marburg 2013, S. 25-39.

Qualifikationsarbeiten

(= Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitation)

Autor*in: Titel. Untertitel. Art der Qualifikationsarbeit, Hochschule Ort Jahr.

Flemmich, Erika: „In Maria Enzersdorf hab ich an Dich gedacht...“. Das Gnadenbild von Maria Enzersdorf „Maria Heil der Kranken“ – mit einer Betrachtung des Ortes im Spiegel der Wallfahrt, 2 Bde. Diss., Univ. Wien 1991.

Internetquellen

(Falls vorhanden) Autor*in: Titel (oder Kurzbeschreibung des Inhalts). URL (Datum der Abfrage).

Heyer, Marlis / Högner, Laura / Dreier, Pascal Marcel: Tagungsbericht „Konfigurationen der Mobilität: Transition – Transformation – Transgression“ 24.02.2020 - 28.02.2020, Würzburg. In: H / Soz / Kult, 26.05.2020, <www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8768> (Zugriff am 04.06.2020).

Homepage des Wohnprojekts Sargfabrik, Verein für Integrative Lebensgestaltung, <<https://sargfabrik.at/Home/Die-Sargfabrik/Verein>> (Zugriff am 04.06.2020).